



Köln-Ehrenfeld, am Samstag, den 12. Februar 2022

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte, sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem letzten Terminplan ist an der Heliosschule schon wieder eine Menge passiert:

- Wir haben den Umzug in unseren neuen Zwischen-Standort am Wasseramselweg geschafft.
- Wir haben das Anmeldeverfahren für den kommenden Jahrgang mit über 360 Anmeldungen bewältigt.
- Das Kölner Dreigestirn hat uns am Standort Overbeckstraße besucht.

Und natürlich halten wir den Schulbetrieb trotz zum Teil sehr schwieriger Bedingungen weiterhin aufrecht.

In diesem Elternbrief informieren wir Sie und euch über diese Themen:

1. Schulbetrieb während der Omikron-Welle
2. Erinnerung: Am 21. Februar ist Studientag für alle Stammgruppen!
3. Digitales Logbuch/ernlog - Familien für Interviewgesucht
4. Parken am Wasseramselweg

Wir hoffen sehr, dass wir diese anstrengenden Zeiten möglichst schnell hinter uns bringen können und dass mit dem Frühjahr auch die körperlichen und seelischen Belastungen Schritt für Schritt geringer werden.

Herzliche Grüße aus dem Team Schulleitung:

Andreas, Anika, Florian, Hannes und Hilke



1. Schulbetrieb während der Omikron-Welle

Wegen der Omikron-Welle können gerade viele Lernbegleiter*innen nicht zur Schule kommen. Das ist für uns alle eine schwierige Situation. Wir möchten dies Ihnen und euch erklären.

Wir tun dies hier in wenigen Sätzen und in einfacher Sprache (= blaue Schrift). Manche wollen es vielleicht noch etwas genauer wissen. Sie können gerne die ausführliche Fassung (= **schwarze Schrift**) lesen.

Gerade fehlen an beiden Standorten ziemlich viele Lernbegleiter*innen. Manche sind krank, einige sind mit Corona infiziert. Einige müssen sich um ihre eigenen kranken Kinder zu Hause kümmern.

Deshalb können wir nicht für alle Kinder den vollen Schulbetrieb anbieten. An manchen Tagen müssen einige Stammgruppen zu Hause bleiben, weil nicht genügend Erwachsene in der Schule sind.

Wir haben gemeinsam mit dem Elternvorstand beschlossen: Es wird **keinen Wechselbetrieb** an unserer Schule geben. Uns ist sehr wichtig: Die Kinder und Jugendlichen sollen **so viel Zeit wie möglich in der Schule** verbringen.

Wir hoffen sehr, dass die Lage in den nächsten Wochen wieder besser wird.

Und hier nun die ausführlichen Erläuterungen

Wir möchten euch Informationen zu den folgenden Fragen geben:

1. **Was sind die aktuellen Vorgaben des Ministeriums in Hinblick auf die sich zuspitzenden personellen Engpässe an den Schulen?**
2. **Wie sieht die konkrete Situation an der Heliosschule aus?**
3. **Womit können die Familien in den nächsten Wochen rechnen?**



zu Punkt 1: Aufgrund der aktuell enorm steigenden Infektionszahlen ermöglicht das Ministerium für Schule und Bildung den Schulleitungen im Falle personeller Engpässe, aufgrund der pandemischen Entwicklung nach eigenem Ermessen **zeitlich befristete Entscheidungen über die Unterrichtsgestaltung** zu treffen. Hierzu gehören:

- *die vorübergehende Reduzierung der Ganztags- und Betreuungsangebote*
- *die vorübergehende Unterschreitung der vorgeschriebenen Wochenstundenzahl*
- *die Verschiebung oder Reduzierung von schriftlichen Leistungsüberprüfungen*
- *die befristete Einrichtung von Distanzunterricht für einzelne Lerngruppen*

zu Punkt 2: Im Moment verzeichnen wir vor allem in beiden Doppeljahrgängen der Heliosschule sich massive **Ausfälle von Lernbegleiter*innen und Inklusionsbegleiter*innen** Gründe sind hier in erster Linie **Infektionen mit dem Corona-Virus** sowie die Notwendigkeit, die eigenen Kinder aufgrund einer Corona-Erkrankung oder einer **Quarantäneverordnung** zuhause betreuen zu müssen. Hinzukommen die "normalen" saisonalen Erkrankungen unserer Mitarbeiter*innen. Seit etwa vier Wochen fehlen im Jahrgang 5/6 aufgrund dieser Faktoren regelmäßig **ein Viertel bis ein Drittel aller Lehrkräfte** Aufgrund der häufigen Doppelbesetzungen in der Lernzeit und im Projekt konnten wir diese Ausfälle **bisher relativ gut kompensieren** und vor allem die Lernzeit mit Deutsch, Englisch und Mathe einigermaßen stabil anbieten. Dennoch kommen wir immer öfter an die **Grenzen der Belastbarkeit**, so dass wir einzelne Lerngruppen und zum Teil ganze Lernlandschaften für halbe oder ganze Tage zuhause lassen mussten.



Wir sind uns nach Rücksprache mit den Pflegschaftsvorsitzenden im Schulleitungsteam darüber einig, dass wir **NICHT in ein Hybrid- oder Distanzmodell** zurückkehren möchten, sondern stattdessen **so viel Präsenzbeschulung wie möglich** anbieten möchten. Dafür haben wir folgende Gründe:

- Eine Umstellung auf Hybrid/partiellen Distanzunterricht erfordert **viel Zeit und Arbeit**: eine umsichtige Vorbereitung, neue Pläne und eine kluge Verzahnung von Präsenz- und Distanzbetrieb.
- Ein Abflachen der Omikron-Infektionswelle ist nach Einschätzung aller Expert*innen absehbar und **in drei bis vier Wochen** erreicht.
- Wir möchten den Kindern und Jugendlichen **so viel Zeit wie möglich in der Schule** anbieten. Das können wir nur erreichen, wenn wir unser Personal gezielt im Präsenzbetrieb einsetzen.

zu Punkt 3: Wir werden in den nächsten Wochen immer wieder **einzelne Stammgruppen oder Lernlandschaft für halbe oder ganze Tage zuhause** lassen müssen. Dabei werden wir bei der Vertretungsplanung so gut es geht versuchen, euch **frühzeitig Bescheid** zu geben, so dass ihr nicht erst morgens um 7:30 davon erfahrt. Dennoch kann es sein, dass wir das aufgrund kurzfristiger Krankmeldungen nicht immer schaffen. Wir werden versuchen, diese **Last gleichmäßig auf die einzelnen Stammgruppen zu verteilen**. Das funktioniert aufgrund unserer Teamstruktur bisher relativ gut. Für die Gruppen, die nicht zur Schule kommen, können wir **keinen digitalen Distanzunterricht anbieten**, da alle anwesenden Lehrkräfte in der Präsenz arbeiten. Die Kinder können aber **Material aus der Schule mitnehmen** und damit zuhause lernen. Auch ist der Zugriff auf das browserbasierte **Lernlog** von jedem PC aus möglich.



2. Erinnerung: Am 21. Februar ist Studientag für alle Stammgruppen

Im letzten Elternbrief haben wir bereits darauf hingewiesen: **Am Montag, den 21. Februar findet kein Schulbetrieb statt**. Dieser Tag ist für alle Stammgruppen ein Studientag.

Die Lernbegleiter*innen nutzen diesen Tag als Pädagogischen Tag. Es geht um das gemeinsame, pädagogisch verantwortungsvolle Verhalten im Schulalltag - insbesondere in herausfordernden pädagogischen Situationen. Über die Ergebnisse werden wir euch und Sie informieren.

3. Digitales Logbuch*lernlog* - Familien für Interviewgesucht

Aus den Reihen der Elternschaft ist die Erwartung geäußert worden, stärker bei der Entwicklung des digitalen Logbuchs 'lernlog' berücksichtigt zu werden.

Hier gibt es jetzt die Idee, Interviews mit interessierten Familien (Eltern plus Kind) zu führen, um genauer zu verstehen, wie *lernlog* auch für Eltern nützlich sein kann. Die Interviews sollen durch Mitarbeiter*innen der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft (MJG) geführt werden. Die MJG unterstützt und finanziert die Entwicklung von *lernlog*.

Interessierte Eltern bzw. Familien melden sich bitte bei Lena Kesting (lana.kesting@heliosschule.de).



4. Kiss and Ride am Wasseramselweg

Wir alle wissen, dass die Erreichbarkeit unseres neuen Interims-Standortes am Wasseramselweg nicht optimal ist. Hierzu haben wir im Elternbrief Nr. 24 bereits eines geschrieben, u.a. auch zum Thema Bus und Bahn.

Offensichtlich bringen viele Eltern ihre Kinder auch mit dem Auto zur Schule. Dadurch entsteht zu bestimmten Zeiten ein ziemliches hohes Verkehrsaufkommen.

Der Eigentümer des Grundstücks am Wasseramselweg hat den Hausmeister darüber informiert, dass es zu Beschwerden von Mietern eines benachbarten Gebäudes ('Etrium'). Vor dem Gebäude befinden sich Parkplätze, die für die Mieter*innen bzw. deren Kund*innen reserviert sind. Offensichtlich werden diese Parkplätze zumindest zeitweise von Eltern zugeparkt.

Wir sind gebeten worden, auf dieses Problem aufmerksam zu machen. Die Mieter*innen haben angekündigt, gegen die Halter*innen der falsch parkenden Fahrzeuge vorzugehen und Anzeige wegen Ordnungswidrigkeit zu erstatten. Dies hat in der Regel ein Bußgeld zur Folge.

Aus dem Anhang könnt ihr / können Sie erkennen, um welche Parkplätze es sich handelt.

Der Hausmeister der Gesamtschule Wasseramselweg, Karl-Heinz Schenk, erinnert daran, dass das Absetzen und Abholen der Kinder und Jugendlichen ("Kiss and Ride") nur auf der Straße hinter dem Schulgebäude erlaubt ist, nicht jedoch unter Nutzung der dort vorhandenen Parkplätze.

Selbstverständlich wissen wir nicht, ob hier auch Eltern der Schüler*innen von der Heliosschule angesprochen sind. Dennoch möchten wir Ihnen und euch vorsorglich diesen Hinweis weiterleiten.